

Beilage 45.

Bericht

des volkswirtschaftlichen Ausschusses über die Eingabe der Stickerereigenossenschaft in Lustenau um Gewährung eines Beitrages zur Bestreitung der Kosten des Fachunterrichtes.

Hoher Landtag!

Die Stickerereienteressenten der Gemeinde Lustenau halten bekanntlich zum Zwecke der Ausbildung einen eigenen Fachlehrer. Das Land hat mit Recht diese Einrichtung seit jeher unterstützt, umso mehr, als die Sticker selbst mit vollem Verständnis diesen Unterricht sich zu nütze machen. Bei der großen Anzahl von Stickern, welche in der Gemeinde Lustenau beisammen sind, steht der Landesbeitrag in der Höhe von K 1200.— im richtigen Verhältnis zu dem anderen Beitrage, welchen das Land dem Wanderunterrichte jährlich widmet. Die Berichte über die Tätigkeit des Fachlehrers im laufenden Jahre sind zufriedenstellend und lassen einen Schluß ziehen, auf den Eifer, den die Sticker sowohl, als der Fachlehrer beweisen.

Der volkswirtschaftliche Ausschuss stellt daher den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Stickerereigenossenschaft Lustenau wird zur Bestreitung der Kosten des Fachunterrichtes für das Jahr 1910 ein Beitrag von K 1200.— bewilligt.“

Bregenz, am 5. Oktober 1909.

Jodot Fink,
Obmann.

Dr. Dregel,
Berichterstatte.